

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz.

1. Februar 1949.

246/A.B.
zu 291/JA n f r a g e b e a n t w o r t u n g .

In Beantwortung der von den Abg. M a r k, G f ö l l e r und Genossen am 19. Jänner 1949 eingebrachten Anfrage, betreffend eine Mitteilung des Nachrichtendienstes des österreichischen ^{General-}Konsulates in New York, teilt Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten Dr. G r u b e r mit :

Eine eingehende Überprüfung des vom österreichischen Generalkonsulat in New York veröffentlichten Informationsbulletins ("Austrian Information"), des einzigen, 14-tägig erscheinenden Nachrichtendienstes, hat ergeben, dass die in der Anfrage erwähnte Nachricht nicht von der Informationsabteilung des österreichischen Generalkonsulates in New York ausgegeben wurde.

Hingegen wurde im Zusammenhang mit dem Ausschluss des ehemaligen Abg. Erwin Scharf aus der Sozialistischen Partei Österreichs lediglich in der Nr. 7 der "Austrian Information" vom 18. November 1948 auf Seite 3 folgende Meldung wiedergegeben:

"Austrian Socialists united on Scharf issue. When the leftwing Socialist Erwin Scharf resigned his mandate in the Austrian Parliament some time ago, the Communists offered to finance a separate Socialist group either within the Socialist Party or as a separate organization. However, this plan failed completely. Mr. Scharf admitted himself at a press conference that his followers had dwindled. Chairman of the Socialist Party, from which Mr. Scharf was expelled, is Vice-Chancellor Dr. Adolf Schärf."

Deutsche Übersetzung:

"Die österreichischen Sozialisten in Angelegenheit Scharf einig:"
Als der radikal-linksgerichtete Sozialist Erwin Scharf sein Mandat vor einiger Zeit niederlegte, versuchten die Kommunisten, ihn zur Spaltung der Sozialistischen Partei Österreichs zu benutzen. Die Kommunisten machten sich erbötig, eine getrennte sozialistische Gruppe entweder innerhalb der Sozialistischen Partei Österreichs oder als eigene Organisation zu finanzieren. Dieser Plan schlug jedoch völlig fehl. Herr Scharf gab in einer Pressekonferenz selbst zu, dass die Zahl seiner Anhänger abgenommen hätte. Vorsitzender der Sozialistischen Partei Österreichs, aus der Herr Scharf ausgeschlossen wurde, ist Vizekanzler Dr. Adolf Schärf."

Ich kann bei diesem Anlass grundsätzlich feststellen, dass die Arbeit des gesamten Informationsdienstes des Bundeskanzleramtes, Auswärtige Angelegenheiten, nach streng überparteilichen Gesichtspunkten erfolgt, wofür die oben erwähnte Meldung der Informationsabteilung des Generalkonsulates in New York einen untrüglichen Beweis darstellt, indem die erwähnte Notiz in der Angelegenheit Scharf auf einer parteiamtlichen Mitteilung der Sozialistischen Korrespondenz (2. Ausgabe) vom 30.10.1948 basiert.

Im übrigen darf ich darauf hinweisen, dass die von der Informationsabteilung in New York herausgegebenen Bulletins "Austrian Information" im Informationsreferat des Bundeskanzleramtes, Auswärtige Angelegenheiten, aufliegen und jederzeit eingesehen werden können.

--- -- -- -- --